



## Beschlussvorlage

**Amt:** Amt für Kinder, Jugend und Familie

**TOP:** \_\_\_\_\_

**Vorl.Nr.:** M/2006/0101

**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

**Datum:** 25.10.2006

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	08.11.2006	öffentlich

### Tagesordnung

**Information über den Aufbau eines Familienzentrums in Hennef-Lichtenberg;  
Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2006**

### Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

### Begründung

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie beabsichtigt, gemeinsam mit der Katholischen Kindertageseinrichtung in Hennef-Lichtenberg für das städtische Gebäude Hennef, Lichtenberger Straße, ein Konzept für ein weiteres Familienzentrums in Hennef zu entwickeln. Die Grundlage hierfür ist der Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2006 an den Bürgermeister.

Auch nach der „Pilotphase“ des Landes NRW können weitere Kindertageseinrichtungen zu Familienzentrums ausgebaut werden.

Bisher haben sich in der Praxis drei verschiedene Modelle entwickelt:

Modell „unter einem Dach“

Das Angebot ist landesweit gleich. Es handelt sich um ein fest definiertes Programm an Leistungen, das sich auf die Bereiche Familienberatung, Familienbildung und Erziehungsberatung bezieht. Alle Angebote finden in den Räumen der Kindertageseinrichtung statt.

Modell „Lotse“

Die Kindertageseinrichtung übernimmt hierbei die Koordination eigenständig arbeitender aber miteinander kooperierender Dienste. Eltern finden hier eine Anlaufstelle, die sie mit Fragen und Problemen an die zuständigen Stellen weiterleitet.

## Modell „Galerie“

Das Familienzentrum bietet eine Auswahl von Diensten an, die sich nach dem konkreten Bedarf vor Ort richtet. Der Unterschied zum Modell „unter einem Dach“ ist, dass das Förderangebot von Einrichtung zu Einrichtung variiert.

In Hennef-Lichtenberg ist beabsichtigt, ein Konzept nach dem Modell „Galerie“ zu entwickeln. In Anbetracht der Flächengröße und dem hohen Anteil an jungen Familien ist ein weiteres Familienzentrum im Bereich Uckerath-Lichtenberg angebracht.

Dies könnte in dem städtischen Gebäude Hennef, Lichtenberger Straße, kostenneutral umgesetzt werden. Im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte auf drei Gruppen wurden beide ehemaligen Wohnungen (eine davon zusätzlich) im I. Obergeschoss um- und ausgebaut. Die 2. Wohnung könnte multifunktional für Zwecke des Amtes für Kinder, Jugend und Familie für die Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsangebote des Allgemeinen Sozialen Dienstes und der Erziehungsberatungsstelle genutzt werden.

Neben den für Familienzentren „traditionellen“ sozialpädagogischen Angeboten könnten hier auch Stadtteilsprechstunden, Angebote der Ordnungsverwaltung, wie z.B. Antragsannahme, Beratung etc. in Ordnungsangelegenheiten, Genehmigungsverfahren aber auch Hilfevermittlungen stattfinden.

Im Entwurf des Landeshaushaltes 2007 sind für weitere rd. 3.000 Kindertageseinrichtungen, die zu Familienzentren ausgebaut werden sollen, insgesamt 7.000.000,00 € vorgesehen, pro Einrichtung rd. 12.000,00 €

Hennef (Sieg), den 25.10.2006  
In Vertretung

Lutz Urbach  
Beigeordneter für Wirtschaft, Finanzen,  
Jugend und Familie, Kämmerer

## **Anlagen**

Antrag der CDU-Fraktion vom 07.06.2006